# Zstätter

# Unterhaltung und Belehrung.

Berfag ber Buchbruderei G. Beidenbach in Dillenburg.

No 24.

Gratis-Beilage jur Zeitung für das Dillthal.

1916.

## Die Rubanerin.

Roman bon Speft Bodemer.

(Bortfebung)

Bunderliche Wefen find die Frauen, fagen bie Manner und vergeffen, daß fich nicht nur zwei Geschlechter, fondern auch füllung, um die fich alles rankt.

Frange Brecht, Das frobliche Madden vom Rhein, Die ibre 26: bangigfeit nie brudend empfunden hatte, Die bisber ihren lebensweg gegangen war obne fchwere Erfcutterungen - Die Eltern batte fie bereits als Kind verloren —, war erft bei Berwandten liebevoll erzogen worden, und bann, als ber Junge bei Berkmeisters drei Jahre geworden war, batte fie im Saufe ibrer Bafe einen Pflichtenfreis gefunden, ber fie vollauf befriedigte. Ibre Bege batten fich von benen ibrer Schul-freundinnen fruh getrennt, im Berfmeifterichen Saufe berrichte eine gludliche Einigkeit, alle Tage gab es ju lachen, man verftand fich ausgezeichnet. Die Geborgenheit war viel wert fur ein armes Mabchen. Einer und ber andere war ja gefommen mit ernften Absichten, aber ihr Berg batte nie gefprochen. Und wenn ihre Bafe einmal fur ben einen ober ben anderen eine Lange gebrochen, batte fie nur gefagt: "Bollt

ihr mich los fein?" Da hatte es immer ein Sallo gegeben, Beteuerungen waren gefolgt, der Major batte in feiner braftifchen Urt gefagt: "Frange, bist du übergeschnappt? Ohne dich sind wir ja regelrecht verraßt. Aber schließlich kommt boch der Tag, an dem ein so bubsches Madel wie du irgend einem Beißgeliebten um den Hals fällt — das ist doch der Lauf der Welt!" Damit war der Fall noch immer erledigt gewesen.

Dann war ber Tag gefommen, an bem Polgar ihr jum erften Dale Dann war der Tag gekommen, an dem Polgar ibr jum ersten Male gegenübergetreten war. Da stand kein nervoser Großstadtmensch, kein eingebildeter "Jardiste", sondern ein ehrlicher, gerader Kerl vor ihr, mit dem sie reden konnte, wie es ihr in den Kopf kam. Und über den sie doch beimlich oft den Kopf batte schütteln mussen. Daß der einer ins Garn gelaufen war, die nur mit ihm spielen wollte. Undegreislich war's. Dann kam das Bedauern. Der batte den Scherz für blutigen Ernst genommen und litt nun darunter. Dafür dat ein ehrliches Mädel immer Berständnis und Teilnahme. Unwillkurlich war sie berzlicher zu ihm gewesen, ols sie eigentlich hatte sein wollen. Und wenn sie dann ju ihm gewesen, als sie eigentlich batte sein wollen. Und wenn sie dann merkte, wie dankbar er war, legte sie sich immer so jab Zuruckhaltung auf, daß er sein Erstaunen nicht verbergen konnte. Da ärgerte sie sich über ibr Befen, er follte um Gottes willen nicht glauben, baß fie auch fo eine fei, die nur mit ibm fpielen wollte. Bei bem baufigen Bufammenfein mahrend und nach ben Proben



Gine Badeanftalt binter ber beutichen Front von beutschen Golbaten erbaut (G. 95). Phot. Doblwein & Girde, Berlin.

## Mannigfaltiges.

bilder erft feit etwa hundertdreißig Jahren. Sie gingen zunächft von Frankreich aus. Indessen fam es schon in weit früberer Zeit vor, daß sich die Schneibers meister größerer Stadte, wenn eine neue Mode besonderes Aussehen erregte, die "getreuliche Abbildung" derselben zu verschaffen suchten.

auch burch ben Drud verviel: faltigt und in ben Sanbel ges bracht. Go erfcbien beifpiels: weise 1641 ein Blatt mit ber Abbildung von acht elegant gefleibeten Berren und ber Un: tericbrift: "Babrhaffte und ges treie Conterfenung ber abfon= derlich toftbaren und neuen Ricider, fo bei ber Tauffe bes Dauphin von Frankreich an bem Sof von Paris feind ge-

tragen worben.

In Deutschland durfte der Ursprung der Modebilder in dem reichen Augsburg zu suchen fein. Matthaus Schwarz, ber Cobn eines angefebenen Mugs: burger Burgers, feit feiner frubeffen Jugend fur ben Sans beleffant ausgebildet und bann bis an fein Lebensende als Buchhalter bes Welthaufes ber Augger tatig, kam im Alter von breiundzwanzig Jahren auf die wunderliche Idee, sich in allen Kleidungen, die er feit feiner Giehurt getroop feit feiner Geburt getragen batte, abbilben ju laffen. Er war, so erzählt er in der Bors bemerkung zu seinem "Alays derbüchlein", bei dem Gespräch mit alteren Leuten oft ganz verwundert, wenn fie ibm Die feltsame, auf ben Bilbern ihrer Eltern bargeftellte Rleibung ale ctwas por funfzig Jahren gang Alltägliches geschilbert batten. Er ließ nun einen Oftavband aus ichonen Perga: mentblattern anfertigen und auf letteren die Aleidungen, die er in seinem Leben getra-gen, von vorzüglichen Malern barftellen. Alle ein Beweis ber unferen Altwordern eigenen Bewiffenhaftigfeit bient ce, bag auf bem erften Bilbe feine Muts ter in bem Meibe bargeftellt ift, bas fie gur Beit feiner Geburt

trug. Dann erscheint Matthaus in der Wiege, am Kindertischen, als Schulfnabe, als Chorknabe und als Page des berühmten kaiferlichen Hofnarren
Kunz von der Rosen. Beiterhin ist Matthaus als Handlungsreisender, als Kung von der Rosen. Weiterhin ist Matthaus als Handlungsreisender, als Jäger, im Ballanzuge, als Bogenschüße, als Fechtschüler, im Trauers und im Hochzeitsanzuge, im Festgewande bei dem Empfange des Erzberzogs Ferdinand dargestellt. Nicht weniger als zweiundvierzig künstlerisch ausgeführte Währter beziehen sich auf die Zeit von seiner Gedurt die zum Jahre 1520. Bon da an ließ er sich, sobald er einen neuen Anzug erhalten hatte, sofort in diesem abbilden. In manchem Jahre ließ Schwarz sich sechs, ja wiedersbott dein Sohn Beit Kaspar legte sich ein foldes Buch an. Er erscheint darin im ganzen auf einundvierzig Blättern. Dabei beschreibt er in der ausführlichsten Weise, welche Stosse und wieviel davon zu den Anzügen gesnommen wurden, welche Farbe das Futter hatte und wieviel Gold, Silber, Spisen, Edelsteine und Perlen zur Verwendung kamen. Doch wurde diese Buch nur durch neunzehn Jahre fortgesett, und der größte Teil der Blätter blieb unausgefüllt.

blich unausgefüllt. Beibe Bucher gingen im Laufe ber Zeit burch viele Banbe, bis fie endlich ben Befit bes Bergoge von Braunfcweig famen.

Bei ben naffauischen Beborben war Gine amtliche Korrefpondeng. um die Mitte ber vierziger Jahre bes vorigen Jahrhunderts ein Berkehrston üblid, beffen wohltuende Sachlichkeit und Rurge mit bem berüchtigten "Umte-

So handelte es sich einmal um die Beschwerde eines Herborner Fabrikanten, der einen Dorfschulzen für einen Rabbruch wegen schliechter Beschaffenheit des Weges haftbar machen wollte. Auf Grund der Beschwerde erließ der in der Sache tätige Amtmann Knisch in G. folgende Verfägung:
"Der Schultheiß Went zu Schönbach hat innerhalb acht Tagen auf seine Kosien dem p. p. Kempf ein neues Wagenrad machen zu lassen, außerdem bat er eine Strafe von drei Gulden zu zahlen. Herzogliches Amt: Knisch."

Der Schuttbeiß erwiderte auf demietben Schriffficet: "Ich laffe das Robbem Kempf nicht machen und bezabte auch keine Etrafe. Ment, Schultbeiß."
Der Amtmann: "Biefo? Knifel."
Der Schultbeiß: "Bei der Einteilung der Wege wollte ich den Weg nach Amborf als Nizinalweg gedaut baben, der damalige Amtmann bat aber kurzweg entschieden, daß ein Berbindungsweg genügt.
Der Amtmann: "Bas war das für ein Amtmann? Knifel."
Der Schultbeiß: "Der Amtmann bieß Knifel. Went, Schultbeiß."
Der Amtmann: "Sie brauschen den dem Kempf das Rad nicht wachen au lassen. Die Strafe ist

machen zu laffen. Die Strafe ist erlaffen. Anifel." [D. v. B.] Ein zahmer Pelifan.

Der gemeine Pelitan, ber jest nur im fublichen und fuboft: nur im juditchen und judofts lichen Europa vorkommt, ersichien früher häufig auch in der Schweiz und in Süddeutschand. So fiel im Juli 1768 ein Jug von hundertdreißig Pelikanen auf dem Bodensee bei kinden ein Ginio Sische bei Lindau ein. Ginige Fifcher machten Jagd auf fie und fingen auch einen lebendig. Gie zeig-ten ben gefangenen Pelitan in gang Schwaben und verdienten viel Gelb mit ibm.

Ats fie nach Donaueschingen

famen, erwarb ber bamale res gierende Gurft Bengel ben Bos gel, bem die Tingel geftust mas ren, und ließ ibn frei im Colof: bofe umberlaufen. Gefüttert wurde bas feltene Tier taglich mit einem Pfund Beiffifchen. Der Bogel, ber fich balb ein: gewöhnt hatte und gang zahm war, wußte seine Lagesration burch gelegentliche Besuche in ber hoffuche zu vermehren, wo er gravitätisch um ben großen Ruchenberd berumfpagierte und fich mit Bleischabfallen futtern ließ. In falten Bintern lebte er in ber Dachtammer eines ber Stallbiener. Rach bem im Jahre 1804 erfolgten Tobe feines boben Gonners wurde ber gute alte Pelifan febr jum Leidwefen ber Donauefdinger Kinderwelt an ben Ronig Friedrich von Burttemberg verfauft, ber ibn in feinen Lierpart aufnahm. Sabren an Meresichwäche, wurde ausgestopft und bem Naturalienkabinett überwiesen, in bem er fich noch beute befindet.

Roch in ben vierziger Jahren bes vorigen Jahrhunderts wur: ben Pelifane auf vericbiebenen



Konig Ludwig von Bayern nimmt in einem Bogefenfiadtehen Die Parade ab (C. 95). Sofphot. E. Eberth, Caffel.

Die Richtung und wo ciwas ift, den Ort, Bejagt dir furz das er fie Ratleimort, Bobet die Sand als Zeiger helfen muß; Das zweite dir vermittelt den Genuß, Der nicht aftberifc, tondern nur real und boch ift er für manchen Zbeat! Die beiden nun verdunden, werden fie Zu einer Stadt mit Gisenindurte. Hultofung folgt in Mr. 25

### Dichterrätfel.

Die nachtegenden Dichternamen: Goethe, Beiling, Scheffel, Schiller, Griner, Rerner, Arndt, Bog, Gellert, Arnuag, Sauft laffen fich in ber obigen Reihenfolge is untereinanderftellen, daß eine jentrechte Buchtabenreihe einen welteren Dichter nennt. Wie beriebe? Muftofung foigt in 92r. 25.

40

Muficjung von Mr. 23:

bes Logogriphs: Strom, Stromer.

### Alle Rechte vorbehalten.

Berantwortlicher Rebafteur: Rart Theobor Senger in Stutigart. Drud und Berlag ber Union Deutiche Berlagsgefellichaft in Stutigart.

er au Die fie der britte und leper fein. Da bat er ein Montgennen merbt auch beiter und ber beite Die Cebennang brackte ein Aumpftraf unt Brackenfein. Dippen steer Cette erfebten und in feiner barmleten fier bolt, bem freunde bat Pfeichgemicht wieder ju verfchaffen.

Bor menigen Tagen, nach ber Probe, als fie mit ben Rinbern jur

tich empfant. Die Stien in Salten gelegt, lag fir be, bie fidugte geballt. Bide' er boch arm und nicht ber Greibert v. Volger. Dann batte fie gerungen mit ber reichen Aubanerin um biefen Mann. Aber fo nein und raufenbmat nein!

Ber tem Rafino fubr bei firdmentem Regen Polger in Jagenngug vor. Er tem vom Majerat. Gine Cebennany wellne ibus aus bem tobenmantel beifen. "Con gut, befreiten Gie mir feneil ingent etrese

Marmes ju effen und einen Grog." Mur jeri Mapen bingen ba, alfo nicht friet bet beute ubend. Das mar ibm recht, benn er füblte fich bundemite. 3m Billarbammer flapperten bie Palle.

Er burdidritt ben Epericiaal. Buten Abent, ba af ja bie Schrabren beieinanber!" Ruffelmenn und Orpperbeim foumelten ibm Die Dant. Der Ochmabrenerfabrer meinte ladent: "But, bof Gir femmen, Pelger, benn unfer Riemer fpielt

eine Rabt gefammen, faum jum Anfeben." "Ber, bante, fput' nicht mit, bin faput. Aber mein Abentbrei fann ich recht bier vergebren?"

"Berftebe fich! Der Betrieb ift beute emfichten mangelbaft. Teger Abfünterung bei Stolberjaben und bem Reciparat in biefem Bieter, und mer nicht eingelaben ift, bat fich beimlichervorde nach Duning jum Saarfdrieben begeben, femen bie Bettgeweffen unterbeinatet fint. Wie aber liegen am Salfter, benn wie baben morgen Rirchgang. - heppenbeim, unn forffen Die enblich ten, en wird jurar bei biefer Stellung bed nichte Bernaufriger. - Ceben Gie!" Roffelmonn, bie Jigarre im Munterinfel, beugte fic über bas Billerb und mochte eine genge Gerie. Daber erbeie et weien mit Volgar. "Na, Weitmanmbeil

"Bleg ein bifden umgefeben. Den muß ja nicht egal frallen. Co wirt mite Dode geben birfes Jabr." herpenbeim fiemmte fich bas Cinglas fefter inn

Buge, er beferrichte es burchaus noch micht. "Ber bem Better, Belgar, batte ich mid bebantt, wo beeb faft allen Cebengent bat."

"Die find auch noch lange fem Beibmann, Mirmer. Mit ber Sebrotfpripe über bie Belber laufen, bas form jeder, aber guter Beger fein und Rreute baben an bent, mas bu freude unt fleugt, bae ift eine munterbare (Rabe Gietten, au ber man auch bei fo beillefem Better feie beute wiel Spaf bat."

3a," naben Moffetmann bas Wert, auch braufen fein fo mutterfreienallein macht einem ben Rapf flor, unmenferlieb gerer man fine Rachbenten, lieber Deppenbeim, und ein groffen Unglief war' bas

angeglich werben. Da, ben Ball werben Gie boch fertig bringen? Babebatrig? Siebe, es beginnt ju togen." Unr now 'nen haut Gine Cebennaus ichob ein fieiner, geboden Tochben in bas Billarbi in mit entiten Bunger." sienner, Bolger lebnte fich weit im Sautie garuff und fotog bie Augen. "Das, bann wird es nicht nudt lange benern. Wenn Beiger noch heiter Anter flar wenigftene auf einige Beit, und bas war für einen nicht bei auf feine Bebern freuen." gemmer, Polgar lebete fich ereit im Stuttle gurud und folog bie Augen. Merichen, bem bie Nerven ichen gum reinen Rlavier gewerben meren, Merichen, bem bie Merren ichen jum reinem Mavier gewerben weren, "Du' ich auch," rief ber. "Den beift, nachber geb' ich erft nach mei eine gange Menge wert. Aber ber volle Ausgleich wollte fich noch 'runter in bie Ruche jur Mamfell, ich bab' noch Appetit auf mas Cuffee, inner micht einstellege. Umwillturlich fielen ibm Ronrad Gerbinand weiß aber nicht recht auf was."

34 bin fein ausgeftigelt Buch, 3ch bin ein Deufch teit feinem Ersberfpend.

Teufel auch, ber Mann hatte recht. Polgen öffnete wieber bie Sugen. Weiter Happerten bie Dalle. Sie, Anffelmann, meine Stern fommen Ente nateiter Weche jur Bufführung ber."

beim fenupperte wir ein Jagebund.

Roffelmann lader ibn aus. "Na nu, fcben mieber Sunger! Bis fammengefeffen batte, Die fcbriftliche Schulanbeiten erlebigten, mar fie jest bat namlich feit fieben Ubr ber Aleine berintal su Abent gegeffen, jufammengezioft von einem eigemertigen Gefühl, beit ibr bie Reble im Polgen. - Gie, bas tonn 3br after Ber nicht erfereingen, benn Ete fcmiete, bot Berg frarter follagen bief. Die Erkenntuss war ibr ger baben boch noch einen Beiber und brei Edweitern. Wenn bie alle femmen: 3ch bab' ibn bieb - unfagbar lieb! Eine fcblaflofe Racht mit einem fo guten Magen gefegnet find -



Siegreicher Ungriff ber Bulgaren auf Die Frangofen am Warbar, Nach einer Drigtenlaufdnung ten flanes Caturt.

"Ihr noch 'nen happen vorm Cottafengeben, fo lange verfneit

Ruffelmann lag fcben mieber über bem Bellarb, benn es mar ein gang vergreidfter Coof. "Rur gut, bes bie Mamfell iber Funfpig auf bem Burtt bat," fagte et pemabig.

Pelgar verlien bor Billorbgimmer und ging binab jur Ruche.

Da ftant ploglich ein febr großer, bienter, überichtanter Berr im ftraet auf ber Schwelle ber offenen Ihr, bir jum Speifeinat fibrie,

Ein fieber fubren en bie Othe. "Guten Abend, herr v. Leefenig."
Ern menter ab. "30 hab ned beit bei den Beginnen für ben Regierungsalle fiebe nicht all untel ferie. "Na nebenen Die beite beite Mon. affeffer niche alltupfel übrig. "Da, nebenen Gie beeb, birte, Play. fcblagen wir eine Bembe. Er argern fich iber bie birtis Bebandtung, Daben wohl für bie Muffabrungen am nachften Connabent noch war bie ibm gutell trunbe. Aber ben Belle batte et ja noch auf Lager.

Run, wir alle baben von biefer jungen Dame idem gebon," fube Der Affeffer rudte an feinem Ginglas und ftrich fich mit bem feibenen er lacheint fort und punte fich fein Ginglas bland.

Roffelmann botte am liebften bein Affeffer eine Unfreundliebfeit Mein! 3ch fab nech liche und bab' "ne Remigfent. Da bin ich noch an ben Roof geworfen. "Ge - baben wir?" meinte er gleichgutnig. Da fepte l'offmig bae Ollas mieber auf, um bie Wirfung feiner

Werte meglichft gut beebachten gu tonnen. Die Rauferin ift namlich Frau Civica Probifiebt aus Same burg.

"3ft bie Möglichfeit!" platte Beppenbeim beraut. Roffelmann aber murbe febr ermt. "Dat bab' ich mir nach Ihren erften Undentungen beinabe gebacht,"

"Ja, meine herren, it bes nicht febr peinlich für beren n. Beigar? Deshalb batte ith's ju fo cilig. bierber in femmen."

Da richtete fic Reffelmann auf, Die galten vertieften fich auf feiner Stien, rubig fab er bem Mfeffer ine Geficht, und bearfcharf tomen ibm bie Werte von ben Lippen: "Gie haben leiber nicht ben Borgug gebabt, in ber flemer gu bienen, Derr v. Codwin. Conft meinden Gie miffen, baf ein Offigiertoren wie Ded und Cowefel gufammenbatt. Und ba mir befannt ut, baft beute abend auch einige herren unferes Regiments beim heren Remmergienrat Stolterjabn eingefaben maren, fo batten wir bier biefe Renigfeit auch noch jur rechten Beit ben unferen Rameraten gebort. Und warum biefes Ereignis peinlich fein foll für Deren v. Pelgar, bas mirt miemant einfeben, ber ben bumleiroten Attilla traat."

Einer Untwort wurde herr v. Lodfrein überheben, benn Pelgar flant auf ber Schweile. Gein Atem ging fcbiver, aber duferlich mar er gang rubig. Er regelifte ben Baft gar nicht, fenbern fagte fofert in bochfabrenbem Tene: "Umwillfürlich blich ich im Rebengimmer fteben, als ich berte, mas Gie ba ergabt. ten, Derr v. Lodfuit, und wenn Gie meinen, bof ich Ihnen ju Conf verpflichtet bin, fo flatte ich biermit meinen Danf ab.

Eifigen Schweigen berrichte.

Da mochte ber Affeffer eine Berbengung. "Ich mar sar gefommen, weil ich glaubte, Ihnen einen Diennt ju lenfen. Guten Abend, meine Berren!"

Em paer formliche Berbeugungen. Mit retem Ropf verlieft Leefwig bos Jimmer, an feiner Gube fcbrin Moffelmann burch ben Spefefaal, eine Ordemany feit im Berraum neben ber Rieiberablage.

"Belfen Gie Beren v. Lodwig in ben Mantel," befatt Reditmann.

Roch eine formliche Berbengung.

Muffelmann febrte im Billarbummer gurad. Mun golt en. Jest fam es auf jebes Wert an.

(Berringung feigt.)

## Zu unjeren Bildern.

Eine Bodeanstalt hinter der deutschen Sront von deutschen Soldaten erbant. Abe bie Geftanbheit bes Geren ift Accellatefeitupflege febr michnig berbeilb begann bir George ift Accellatefeitupflege febr michnig berbeilb begann bir

"Co, fo," meinte Roffelmann in größter Gemütterabe. "Dann ichaiten bieter ber Arent für bie in Abbeiten ber Beiter beiter beiter beiter ber Arent für bie in Beideng bestehten Truppen Babe. "Om ist! War beite abent beim Kommergierent Stellterjabe.

Juffiger Cebeurmanns weren auch eingeladen, er kennte aber erft liegt. Er anfalt einen Anne Machinen in Beiter bei Bakenplaten in bei Berteiten bei Bedengen bei bei Bedengen bei bei bei Geften biede Bakenplate ber, bie 700 Arter binder ben Erdebnenen. Die Moffer nicht einen Anne mit Machinen bei Berteiten einen Beiter beite ben Geften gestellte begenn bei berteiten beiter bei Bedengen bei begenn bei den Det bei beiter beit